

(1143—1)

Nr. 2369.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird der Fr. Caroline Rattauer aus Laibach hiermit bekannt gemacht:

Es habe die Laibacher Gewerbank wider dieselbe mit dem Bescheide vom 12. März 1870, Z. 1232, die Pränotation des Wechselacceptes vom 25. November 1869 per 100 fl. bei den auf dem Hause Nr. 83 recte 162 in der St. Petersvorstadt hier für Fr. Caroline Rattauer mit 2160 fl. intabulirten Forderungen, und über die Wechselklage de praes. 12. April 1870, Z. 1915 pct. 100 fl. c. s. e. den Zahlungsauftrag vom gleichen Tage erwirkt.

Da nun der gegenwärtige Aufenthalt der Frau Caroline Rattauer diesem Gerichte unbekannt ist, wird derselben auf Ansuchen der Laibacher Gewerbank diesfalls Herr Dr. A. Rudolph in Laibach als Curator ad actum bestellt, dem die gerichtlichen Erledigungen für sie werden zugestellt werden.

Hievon wird dieselbe zu dem Ende erinnert, daß sie entweder ihren Aufenthalt diesem Gerichte bekannt zu geben oder einen andern Sachwalter anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts- und Executionsfache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden würde. Laibach, am 10. Mai 1870.

(1141—1)

Nr. 3152.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Aeras, wider Matthäus Brumen von Grafenbrunn pcto. 191 fl. 19 1/2 kr. mit Bescheide vom 4. März d. J., Z. 1714, auf den 10. Mai d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am 10. Juni 1870

zur zweiten geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Mai 1870.

(1136—1)

Nr. 8032.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Dolinar, durch Dr. Bongraz, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 30. October 1862, Zahl 17.035, pr. 15 fl. 70 kr., der Klagekosten pr. 38 fl. und der Executionskosten die executive Feilbietung der für Maria Družlovic aus dem Ehevertrage vom 7. Jänner 1869 auf der dem Johann Doen gehörigen, ad Magistrat Laibach sub Rectif. Nr. 63 3/4, Fol. 429 vorkommenden Realität haftenden Forderung pr. 300 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die zwei Feilbietungstermine auf den 15. Juni und 30. Juni 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß obige Hypothekarforderung bei der ersten Feilbietung nur um den Nennwerth und nur bei der zweiten Feilbietung auch unter demselben an den Meistbietenden gegen förmliche Barzahlung hintangegeben werden wird. Laibach, am 6. Mai 1870.

(1133—1)

Nr. 828.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Goriscl von Mekine gegen Josef Kristan von Studenc wegen schuldiger 115 fl. ö. W. c. s. e.

die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 134 und 135 des Feldamtes vorkommenden, zu Studenc liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe v. 2764 fl. 60 kr. ö. W. bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsetzungen auf den

24. Juni,
22. Juli und
26. August 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten März 1870.

(1135—1)

Nr. 5912.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Josef Hauffen von Laibach, durch Dr. Pfefferer, gegen Johann Kristof und Martin Galic von St. Marein zur Einbringung der aus dem Urtheile vom 30. Jänner 1866, Z. 1738, schuldiger 381 fl. 29 kr. f. A. die executive Feilbietung der gegnerischen Realitäten, und zwar:

a) der dem Johann Kristof von St. Marein gehörigen, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 15, Rectif.-Nr. 14, Tom. V, Fol. 57 vorkommenden, gerichtlich auf 2671 fl. 60 kr. bewertheten Drittelhube;

b) der demselben gehörigen, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 13 aa, Fol. 511 vorkommenden, gerichtlich auf 224 fl. bewertheten Ackerrealität Virze;

c) der demselben gehörigen, im Grundbuche Pfarrkirchengilt Reifniz sub Urb.-Nr. 1 e, Tom. I, Fol. 21 ad Steuergemeinde Kleingupf vorkommenden, gerichtlich auf 140 fl. bewertheten Wiesenrealität v Pusticah;

d) der dem Martin Galic von St. Marein gehörigen, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 55, Tom. I, Fol. 218 vorkommenden, gerichtlich auf 740 fl. bewertheten Kaischenrealität;

e) der demselben gehörigen, im Grundbuche Lichtenberg sub Urb.-Nr. 72 a, Rectif.-Nr. 72 a, Einl.-Nr. 1 ad Sello vorkommenden, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität, und endlich

f) der demselben gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Rectif.-Nr. 434 e, Fol. 11 suppl. vorkommenden, gerichtlich auf 160 fl. bewertheten Ackerzamejico,

bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

30. Juni,
30. Juli und
31. August 1870,

und zwar jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realitäten zusammen oder abgetrennt, bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsetzung nur um oder über, und nur bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Original-Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen, wozu jeder Mitlicitant ein 10proc. Badium zu erlegen hat, und sämtliche Tabularextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. April 1870.

(916—3)

Nr. 1073.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Paul Diez, durch Herrn Dr. Lozar von

Wippach, gegen Anton Fakuc von Ustja wegen aus dem Vergleiche vom 4. Juli 1863, Z. 3355, schuldiger 147 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen Rechte zum Besitze der Realitäten, als: 227/400 Unterfaß-Schuttstätte, nun Garten, sub Urb.-Fol. 554, 560, Rectif.-Z. 77 und 1; Haus mit Stall und zwei Gärten, vert sv. Janza genannt, im Schätzungswerthe per 200 fl.; Acker mit Pflanzen per gmajni, sub Urb.-Fol. 3, Rectif.-Z. 69, im Schätzungswerthe per 350 fl.; Acker per potoki mit Wiesfeld per potoki, Urb.-Fol. 575, Rectif.-Z. 69, im Schätzungswerthe per 70 fl.; Acker und Wiese Gočovec, im Schätzungswerthe per 30 fl., alles der Herrschaft Wippach dienstbar gewesen; des Forstes und Wieswaches v Jamah, im Schätzungswerthe per 50 fl., und des Forstes und Dedniz v Močkovei, beide angeblich im Grundbuche Haasberg vorkommend, — gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsetzungen auf den

27. Mai,
28. Juni und
29. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten März 1870.

(909—3)

Nr. 1039.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vincenzia Strancer, verheh. Skrl, durch Herrn Dr. Lozar, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation des von dem Franz Zwofel von Dolnje Nr. 3 aus der Executionsmasse des Ludwig Strancer erstondenen Acker pri orehi, sub Tomo III, pag. 13 ad Premerstein, bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den

28. Mai 1870,

früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß die obige Realität bei derselben auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten März 1870.

(836—3)

Nr. 740.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Ceferin, durch seinen Wächter Matthäus Demšar von Zdrja, gegen Blas Tratnik von Voisko wegen aus dem Vergleiche vom 9. Mai 1869, Z. 1289, schuldiger 108 fl. 14 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zdrja sub Urb.-Nr. 7, Rectif.-Nr. 410 vorkommenden, in Voisko Ps.-Nr. 41 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

3. Juni,
5. Juli und
5. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Zdrja, am 30sten März 1870.

(1106—3)

Nr. 1690.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, daß zu der in der Executionsfache des Stefan Saiz von Laas gegen Matthäus Repar von Krajnce pcto. 105 fl. c. s. e. mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1870, Z. 296, auf heute angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen, und es somit bei dem dritten auf den

1. Juni 1870

anberaumten Termine sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten Mai 1870.

(1006—2)

Nr. 1504.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Aeras und des Grundentlastungsfondes, die mit Bescheide vom 29. November 1869, Zahl 4740, auf den 7. Jänner 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Valentin Lufmann von Felbern gehörigen, im Grundbuche Domcapitel-Sitt Laibach Urb.-Nr. 143 vorkommenden Realität pcto. 102 fl. 8 kr. ö. W. c. s. e. mit dem vorigen Anhange und mit Verbeibaltung des Ortes und der Stunde auf den

1. Juni 1870

angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten April 1870.

(911—3)

Nr. 1431.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Eigenthumsanspruchern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Uršic von Erzel wider dieselben die Klage auf Erfizung des in der Steuergemeinde Slap sub Parz.-Nr. 1381 mit einem Flächenmaße von 806 7/100 □ Rst. erliegenden Weingartens, resp. Dedniz Nakunjah, sub praes. 23. März 1870, Z. 431, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

10. Juni 1870,

rüh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Miška von Erzel als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten März 1870.

(1057—2)

Nr. 3238.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Blas Ravnikar und seinen Rechtsnachfolgern in Erinnerung gebracht:

Es habe Franziska Susteršic, durch Dr. Sajovic, die Klage de praes. 19ten Februar 1870 auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der bei der Realität Urb. Nr. 43 ad Gorah aus dem Schuldscheine vom 6. December 1802 haftenden Forderung pr. 93 fl. 30 kr. sammt Anhang angebracht. Hierüber wurde die Tagsetzung auf den

7. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, und es ist Ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Rudolph als Curator ad actum bestellt worden, welchem auch der Bescheid zugestellt wurde.

Dem Abwesenden, sowie seinen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern steht es daher zur Wahrung ihrer Rechte bevor, entweder allein oder durch einen andern Sachwalter ihre allfälligen Einwendungen vorzubringen oder die bezüglichen Behelfe dem bestellten Curator mitzutheilen.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Februar 1870.

Im Gasthause zum Stern.

Heute Mittwoch:
CONCERT
(1149) der
Kärntner-Lieder-Sänger

Grünanger, Gebrüder v. Schönhofer, Moscher und Lenzhofen im Vereine mit dem Hitherrmeister J. Omulek.

Anfang halb 8 Uhr. — Entree 20 kr.
Für prompte Bedienung, vorzügliche Küche und beste Getränke sorgt

Franz Ferlinz.

Hausverkauf.

Das Haus in vollkommenem gutem Bau-stand in der Stadt am alten Markt Nr. 40, bestehend aus 9 Zimmern, mit Hof und Garten, ist um den Preis von 6000 fl. zu verkaufen. Anfragen im 1. Stock daselbst. (1148—1)

Lukas Merješić,

wohnhaft in der Gradisca-Vorstadt Nr. 25,

verfertigt allerlei Blumentische, Blumenkörbe, Vogelhäuser und überhaupt alle Decorationen aus spanischem Stab; nebenbei wäscht und glättet derselbe alte Strohhüte vorzüglich. Derselbe empfiehlt sich dem geehrten Publicum, welches er mit seiner Arbeit gewiß vollkommen zufrieden stellen wird. (1154)

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Waschwaaren-Fabrik

des

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

NB. Das noch vorräthige Damenwäschwaaren-Lager, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft. (2514—29)

Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS.

Auf neun Ausstellungen prämiert. Nach F. F. Professor Sella an der Wiener Klinik allein echt

Gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung.

Per Carton 10 kr.

Anerkennung.

„Da ich mit Ihren Malzextract-Bonbons sehr schnell eine Resultate erzielt habe, so n. s. w.“
Wotowa,
prakt. Arzt zu Saufenstein bei Kemmelbach.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschaftsplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Aussprüche der k. k. Prof. **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der Hofschen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. **Aug. Jos. Küffler & Co.** (2401—20) (Wien.)

K. k. priv.

Bruchbänder

neuester, anerkannt bester Construction, sind von Unterzeichnetem zu beziehen.
Preis eines einfachen Bandes 6—7 fl.
" " doppelten " 12—14 fl.
Verpackung 30 fr.

Beckenmaß, Seite und Größe des Bruches wollen genauest angegeben werden. (1112—2)

Josef Heuberger,

geprüfter Bandagist,

Graz, Herrengasse Nr. 13.

Es werden hier dem Publicum den unserigen nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Lilionese,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötthe der Nase; sicheres Mittel für strophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert, à fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzeugungs-Vomade à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert. Auch wird dieselbe zum Kopfhairwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Barispuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.
Die Niederlage befindet sich in Laibach bei **Albert Trinker**. (906—9)

(1056—2) Nr. 3646.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Sterk sen. erinnert:

Es werde über die summarische Klage der Frau Caroline Jeschenegg, Witwe des sel. Andreas Jeschenegg, durch Dr. v. Schrey, wider ihn pcto. 73 fl. 63 kr., vom 11ten December 1869, Z. 22588, die Tagssatzung am

10. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschliezung vom 18. October 1845 angeordnet, und ihm zur Wahrung seiner Rechte der Herr Dr. Rudolf mit dem Beisatz zum Curator ad actum bestellt, daß er entweder in eigener Person sich vertrete oder rechtzeitig dem gefertigten Gerichte einen andern geeigneten Sachwalter benennen und ihm seine Belege übergebe, als widrigens die anhängige Streitfache mit dem bereits aufgestellten Curator abgeführt werden würde.

Laibach, am 28. Februar 1870.

(1095—2) Nr. 6569.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 31. December 1869, Z. 23613, bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis beider Parteien die mit Bescheide vom 31. December 1869, Z. 23613, auf den 9. April und 10. Mai l. J. angeordnete executive erste und zweite Feilbietung der dem Johann Zoviršek in Sap gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Urb.-Nr. 438, Tom. I, Fol. 325 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt, und es wird daher lediglich die auf den

11. Juni 1870

angeordnete dritte executive Feilbietung mit dem Bemerkten abgehalten, daß hiebei obige Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 686 fl. werde an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden von den Kauflustigen eingesehen werden.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. April 1870.

Sparcasse

der Stadtgemeinde Mann.

Die mit hoher k. k. Statthaltereibewilligung vdo. Graz vom 6. Jänner 1870, Z. 15.844, errichtete Sparcasse der Stadtgemeinde Mann beginnt ihre Wirksamkeit im Juni 1870. Vorläufig werden Amtstage jeden Montag, mit Ausnahme jener, auf welche ein Ranner Jahrmarkt oder Feiertag fällt, Vormittags von 8 bis 11 Uhr in dem Ranner Stadthause abgehalten werden, an welchen die Parteien Einlagen machen, Gelder beheben und ihre sonstigen Geschäfte abthun können. Es werden die Einlagen mit 5 Procent verzinst und vom Darleihen 6proc. Interessen gefordert.

Zur Sicherheit der Sparcasse-Einlagen wurde von der Stadtgemeinde Mann eine fideijussorische Caution pr. 10.000 fl. geleistet.

Die Direction der Sparcasse

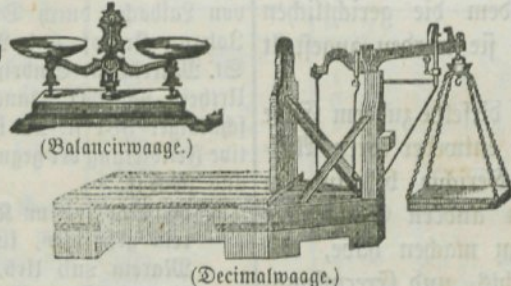
(164—1)

der Stadtgemeinde Mann.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kisch** in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

L. Bugányi & Comp.

Wagen- und Gewichte-Fabrikanten in Wien.



Fabrik: Margarethen, Griesgasse Nr. 26;
Niederlage: Stadt, Singerstraße Nr. 10,

empfehlen:
Brückenwaagen zur Abwage beladener Last- oder Frachtwagen, (unter Garantie) Tragkraft 60, 70, 80, 100, 120, 150, 200, 300 Centner.
Preis: 450, 500, 550, 650, 750, 800, 900, 1000 Gulden.
Viehwaagen, Tragkraft 15, 20, 25, 30, 40 50 Centner | mit eisernem Gefänder und Gewichten versehen.
(unter Garantie) Preis: 150, 170, 200, 230, 250, 300 Gulden |
Decimalwaagen, Tragkraft 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Centner.
viereckiger Form (unter Garantie), Preis: 18, 21, 25, 35, 45, 55, 70, 80, 90, 100, 110 Gulden.
Balanccwaagen (unter Garantie), Tragkraft 100, 80, 70, 60, 50, 40, 30, 20, 10, 4, 2, 1 Pfund | Schalen dazu nach beliebiger Angabe.
Preis: 33, 30, 27.50, 25, 22, 20, 18, 15, 12, 7.50, 6, 5 Gulden |
Ferner alle anderen Waagen und Gewichte. Kleinere Bestellungen effectuiren wir gegen Geldeinsendung oder Nachnahme. (1047—3)

Bad Sutinsko in Croatien,

2 Stunden von Krapina, 3 Stunden von der Bahnstation Zapresic, 5 Stunden von Pölschach und Warasdin entlegen, wird wegen eingetretener Baulichkeiten erst am 20. Mai d. J.

eröffnet.

Diese Curanstalt ist mit allem Comfort ganz neu ausgestattet, enthält 10 neue Cabinen, Bannenbäder, Wärmstube, 50 elegante Zimmer mit vorzüglichen Betten und den restaurirten Salon, freundliche Parkanlagen.

Die Heilquelle wirkt in allen, insbesondere Frauenkrankheiten (der Raum läßt deren Aufzählung nicht zu) so intensiv, daß derselben keine der bisher bekann-ten Thermen als Heilkraft nachkommt.

Für die Restauration, Lectüre, Equipagen zu Ausflügen, Unterbringung derselben hat die Badepachtung Vorsorge getroffen.

Postverbindung von allen Seiten täglich. (1139—2)

Die Badepachtung.

(1134—2) Nr. 7292. (1042—2) Nr. 1239.
Zweite und dritte executive Feilbietung.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit im Nachhange zum Edicte vom 13. Jänner 1870 bekannt gemacht, daß zu der auf den 23. April 1870 angeordneten ersten Feilbietung der dem Josef Fink von Kleinratschna gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Urb.-Nr. 144, Einl.-Nr. 86 ad Racna vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu den auf den 28. Mai und 2. Juli 1870 angeordneten Feilbietungs-Tagssatzungen geschritten wird.
Laibach, am 3. Mai 1870

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. August 1869, Z. 3701, kund gemacht, daß die auf den 23. April und 27. Mai d. J. angeordneten zwei ersten Feilbietungs-Tagssatzungen der der Witwe Maria Suchor von Gorejne gehörigen, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 953, Rectf.-Nr. 711, pag. 967, vorkommenden Realität für abgehalten erklärt worden, und daß es bei der dritten auf den 25. Juni 1870 angeordneten Tagssatzung mit dem vorigen Anhange verbleibt.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten März 1870.